

# DER BRIEF AN DIE PHILIPPER IN SIEBEN EINHEITEN

Eine Einführung in Freude, Demut und das Leben miteinander.



Illustration: eine erdachte Szenerie aus dem ersten Jahrhundert, kein Beleg für ein bestimmtes Ereignis.

Nehmen Sie sich für jeden Abschnitt etwas Zeit, ob Sie sich täglich oder wöchentlich treffen. Lesen Sie zuerst den Text, nutzen Sie die Erklärung, um seinen Zusammenhang wahrzunehmen, und kehren Sie dann mit der Frage zum Text zurück. Ziel ist aufmerksames Lesen und ein vertieftes Leben im Glauben, mit Raum für ehrliche Fragen.

Paulus schreibt als Gefangener an eine Gemeinde, die sein Werk unterstützt hat. Häufig wird Rom als Ort vorgeschlagen; daneben werden auch Ephesus und Cäsarea erwogen. Der Brief nennt die Gefängnisstadt nicht, seine Botschaft muss also nicht davon abhängen, diese Frage zu klären. Hintergrund zur Beziehung des Apostels Paulus zu Philippi bietet Apostelgeschichte 16.

## DER GEDANKE IN DREI SCHRITTEN

1

### Partnerschaft

Dank und Hoffnung verbinden Paulus mit einer Gemeinde, die er liebt.

2

### Jesus als Vorbild

Demut gewinnt Gestalt in Christus und im Dienst von Mitarbeitern, die mit Namen genannt werden.

3

### Gemeinsames Leben im Glauben

Hoffnung, Versöhnung, Zufriedenheit und Großzügigkeit gehören zum täglichen Leben.

Quellen: Philipper 1,1–30 · Philipper 2,1–30 · Philipper 3,1–4,23

Sie dürfen diese eigens erarbeiteten Studienmaterialien unter Nennung von PaulineLetters.com (CC BY 4.0) teilen und bearbeiten. Bibeltext ist nicht enthalten.

## I · DANK UND PARTNERSCHAFT

Lesen: Philipper 1,1–11

Paulus beginnt damit, sich liebevoll an die Gemeinde in Philippi zu erinnern. Diese Partnerschaft ist nicht bloß ein freundschaftliches Gefühl: Sie bedeutet, über lange Zeit an der guten Nachricht teilzuhaben. Sein Gebet verbindet Liebe mit wachsender Einsicht und Urteilskraft – der Fähigkeit zu erkennen, worauf es ankommt, und gut zu wählen.

### Nachdenken

Wer hat Ihnen geholfen, im Glauben zu wachsen? Wie könnte Liebe nachdenklicher werden, statt bloß intensiver?

[Weiter entdecken](https://paulineletters.com/de/explore/philippians) paulineletters.com/de/explore/philippians

Was steht im Text?

---

---

---

---

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

---

---

---

---

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?

---

---

---

---

---

## 2 · HOFFNUNG MITTEN IN DER BEDRÄNGNIS

Lesen: Philipper 1,12–30

Die Gefangenschaft schränkt Paulus in seiner Bewegungsfreiheit ein, hat sein Zeugnis aber nicht beendet. Er wägt Leben und Tod ab und sorgt sich dabei weiter um das Wachstum der Gemeinde. Sein Mut macht das Leiden nicht an sich gut. Er zeigt, wie seine Hoffnung auf Christus seine Antwort auf Umstände prägt, die er sich nicht ausgesucht hätte.

### Nachdenken

Was erhofft sich Paulus trotz seiner Gefangenschaft? Wie sähe es für die Philipper aus, zusammenzustehen?

Weiter entdecken [paulineletters.com/de/explore/philippians](https://paulineletters.com/de/explore/philippians)

Was steht im Text?

---

---

---

---

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

---

---

---

---

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?

---

---

---

---

---

## 3 · JESUS ALS VORBILD

Lesen: Philipper 2,1–11

Ein Aufruf zur Einheit leitet über zum Bericht des Briefes von der Demut und der Erhöhung Jesu. Demut ist hier tätige Sorge für andere, nicht die Leugnung ihres Wertes oder des eigenen. Paulus lenkt die Gemeinde von der Rivalität weg und hin zum Vorbild der Selbsthingabe, das sie in Christus erkennt.

### Nachdenken

Wie erklärt der Bericht über Jesus den Aufruf am Anfang des Abschnitts? Wo könnten Sie üben, sich um jemand anderen zu sorgen?

Weiter entdecken [paulineletters.com/de/explore/philippians](https://paulineletters.com/de/explore/philippians)

Was steht im Text?

---

---

---

---

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

---

---

---

---

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?

---

---

---

---

## 4 · GLAUBE MIT GESICHTERN UND NAMEN

Lesen: Philipper 2,12–30

Auf den Aufruf des Paulus zu einem Leben im Glauben folgen Timotheus und Epaphroditus, Mitarbeiter, deren Anteilnahme und Dienst den Aufruf konkret machen. Epaphroditus war schwer krank. Wenn Paulus ihn lobt, würdigt er einen Dienst, der etwas gekostet hat, und bringt zugleich Erleichterung und Sorge um dessen Genesung zum Ausdruck.

### Nachdenken

Welche Eigenschaften nimmt Paulus an seinen Mitarbeitern wahr? Wessen stiller Dienst verdient in Ihrer Gemeinde Anerkennung?

Weiter entdecken [paulineletters.com/de/explore/philippians](https://paulineletters.com/de/explore/philippians)

Was steht im Text?

---

---

---

---

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

---

---

---

---

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?

---

---

---

---

---

## 5 · WONACH LOHNT ES SICH ZU STREBEN?

Lesen: Philipper 3,1–21

Paulus überdenkt das Ansehen und die Leistungen, die ihm einst Sicherheit gaben. Christus zu erkennen ist wertvoller geworden. Er beschreibt das Leben als ein noch unvollendetes Streben, mit der Hoffnung auf die Auferstehung. Der Abschnitt lädt zur Hingabe ein, ohne so zu tun, als sei geistliches Wachstum bereits abgeschlossen.

### Nachdenken

Was betrachtet Paulus nicht mehr als sein Fundament? Wie ermutigt sein unvollendetes Streben zu Geduld und Ausdauer?

Weiter entdecken [paulineletters.com/de/explore/philippians](https://paulineletters.com/de/explore/philippians)

Was steht im Text?

---

---

---

---

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

---

---

---

---

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?

---

---

---

---

---

## 6 · VERSÖHNUNG UND FRIEDEN

Lesen: Philipper 4,1–9

Paulus benennt eine Meinungsverschiedenheit zwischen Evodia und Syntyche und bittet eine weitere Person, ihnen zu helfen. Seine Lehre über Gebet, Denken und Handeln gehört mit diesem praktischen Aufruf zusammen. Frieden ist keine Anweisung, Not zu übergehen oder notwendige Hilfe zu meiden; er ist Teil eines gemeinsamen Lebens, das auf Gott ausgerichtet ist.

### Nachdenken

Wie verhalten sich die Verantwortung der Gemeinde und die Ermutigung zum Gebet zueinander? Welche kleine Tat könnte die Versöhnung fördern?

[Weiter entdecken](https://paulineletters.com/de/explore/philippians) paulineletters.com/de/explore/philippians

Was steht im Text?

---

---

---

---

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

---

---

---

---

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?

---

---

---

---

---

## 7 · ZUFRIEDENHEIT UND GROSSZÜGIGKEIT

Lesen: Philipper 4,10–23

Der abschließende Dank kommt auf die materielle Unterstützung durch die Philipper zurück. Paulus hat sowohl Mangel als auch Überfluss kennengelernt. Seine Zuversicht in Christus betrifft das Durchhalten in wechselnden Umständen und nicht ein Versprechen, dass jedes Vorhaben gelingt. Die Gabe der Gemeinde ist wichtig, weil sie eine fortdauernde Beziehung ausdrückt.

### Nachdenken

Wie gehören Hilfe annehmen, Zufriedenheit lernen und großzügig geben zusammen? Was würden Sie aus diesem Brief in die kommende Woche mitnehmen?

[Weiter entdecken](https://paulineletters.com/de/explore/philippians) paulineletters.com/de/explore/philippians

Was steht im Text?

---

---

---

---

Was bedeutet der Text in seinem Zusammenhang?

---

---

---

---

Wie könnte ein Handeln im Glauben aussehen?

---

---

---

---